



Hinweise zu Verpackung und Transport

PCR-Pool-Tests in der Kindertagesbetreuung

Hinweis: Diese Erläuterungen dienen vor allem der Unterstützung bei der wirtschaftlichen Routenplanung für Landkreise bzw. kreisfreie Städte. Sie können auch den kreisangehörigen Gemeinden, den freigemeinnützigen Trägern und Trägerverbänden als Hilfestellung dienen. Bitte beachten Sie aber, dass die Transportkosten nur für Landkreise und kreisfreie Städte erstattet werden.

Bei der Verpackung und dem Transport von PCR-Pool- und Individualproben sind einige Aspekte zu beachten



Verpackung

- Bei PCR-Pool- und Individualproben handelt es sich um potentiell infektiöses Material nach UN-Nummer 3373
- Daher ist der Verpackungsanweisung P650 Folge zu leisten
- *Erfahrung aus den Grund- und Förderschulen:* Test- und Transportmaterialien erfüllen unter Umständen in Kombination bereits diese Auflage



Transport

- Bei der Fahrzeugauswahl ist bzgl. der zu transportierenden Volumina zu beachten
 - Direkt- und Sammelfahrten können i. d. R. mit normalen PKWs durchgeführt werden
 - Knotenpunktfahrten (d. h. Bündelung vieler Sammelfahrten) benötigen i. d. R. einen kleinen Transporter
- Für den Transport wird keine gesonderte Schutzausrüstungen benötigt
- Für den Transport wird keine gesonderte Ausbildung benötigt¹

Verpackung muss Anforderungen an Verpackungsanweisung P650 erfüllen



Anforderungen gemäß P650 - Auswahl

Widerstands- fähigkeit

Diagnostische Proben sind in **Verpackungen guter Qualität** zu verpacken, die **genügend widerstandsfähig** sein müssen, dass sie den **Stößen und Belastungen**, die unter **normalen Beförderungsbedingungen** auftreten können, standhalten.

Auslaufschutz

Verpackungen müssen so **gebaut und verschlossen** sein, dass unter **normalen Beförderungsbedingungen** ein **Austreten des Inhalts** infolge von **Vibration, Temperaturwechsel, Feuchtigkeits- und Druckänderung** verhindert wird.

Bestandteile

Die **Verpackung muss aus mindestens drei Bestandteilen bestehen**: Einem **Primärgefäß**, einer **Sekundärverpackung** und einer **Außenverpackung**, wobei entweder die **Sekundärverpackung** oder die **Außenverpackung starr** sein muss.

Labelling

Jedes Versandstück ist für die **Beförderung** **deutlich und dauerhaft** mit dem Vermerk **"BIOLOGISCHER STOFF, KATEGORIE B"** sowie einem **"UN 3373 Kennzeichen"** zu kennzeichnen.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#)

Erfahrung Grund- und Förderschulen: Die Kombination der eingesetzten Produkte erfüllt P650



Beispielprodukte aus der
PCR-Pool-Testung in den bayerischen
Grund- und Förderschulen

Testdurchführung

Transport

Abstrichtupfer

Medium zur
Probenentnahme für die
Pooltestung



Falcon-Tubes

Gefäß für den Transport
und Analyse der
Abstrichtupfer
bei der Pooltestung



Einweg- Plastikbeutel

Beutel für die Sammlung
und den Transport der
Gefäße mit Proben



Abstrichtupfer im Transportrohr

Medium und Gefäß für den
Transport zur Proben-
entnahme für
Individualproben (z.B.
Rückstellproben)



Kreuzbodenbeutel

Beutel für die Sammlung
und den Transport mehrerer
Einweg-Plastikbeutel



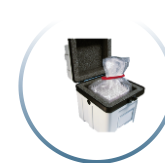
Verschlussclip

Clip für den Verschluss von
Kreuzbodenbeuteln



Transportboxen

Transport-Box,
ggfs. mit Flies gegen
austretenden Flüssigkeiten



In Kombination UN3373 / P650-konform¹

1. Transportvorschriften für biologische Stoffe der Kategorie B – UN3373, welche nach Verpackungsanweisung P650 zu verpacken sind. Spezielle UN3373-konforme Transport-Boxen machen den Einsatz von zusätzlichen Kreuzbodenbeuteln und Verschlussclips ggfs. überflüssig.



Materialvolumina sollten im täglichen Transportprozess berücksichtigt werden



~ 6 - 8 Einrichtungen pro
Sammelfahrt



~ 1 - 2 Transportboxen
(ca. 75 - 150 l) pro Sammelfahrt¹

Handelsüblicher PKW ausreichend
(ca. 650 l Kofferraumvolumen)



~ 20 - 40 Transportboxen
(ca. 1.500 - 3.000 l) pro Knotenpunkt

Handelsüblicher Kleintransporter ausreichend
(Kastenwagen ca. 8.000 l Ladevolumen)

Erfahrungswerte aus den PCR-Pool-Tests in den bayerischen Grund- und Förderschulen

- Einzelne Sammelfahrten können i. d. R. mit normalen PKWs durchgeführt werden
- An einem Knotenpunkt treffen sich ca. 20 Sammelfahrten²
- Dadurch fallen insgesamt also ca. 20 - 40 Transportkisten an einem Knotenpunkt an
- Für die Knotenpunkte sind entsprechende Fahrzeuge vorzuhalten

1. Sammelfahrt mit 8 Einrichtungen mit jeweils 4 Pools à 20 Kinder inkl. Rückstellproben. 2. Koordination zwischen Landkreisen und kreisfreien Städten denkbar.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales